

November 2012

NEWSLETTER

Liebe DHC'ler,

das Jahr ist bald schon wieder vorbei und wir haben schon viel erlebt, wie ihr in diesem Newsletter nachlesen könnt. Der Olympiabesuch einiger DHC'ler war dabei sicher der Höhepunkt im Jahr 2012. Aber natürlich gibt der DHC auch in den letzten zwei Monaten des Jahres noch richtig Gas.

Die ersten Spiele in der Hallensaison stehen für alle Mannschaften bevor, das Clubhaus hat einen neuen Pächter und öffnet sehr bald wieder seine Türen für uns und die Kunstrasenbauer stehen in den Startlöchern!

Viel Spaß beim Lesen,
Barbara Riechert



INHALT:

- Berichte der Mannschaften
- Veranstaltungen des DHC 2012
- Trainerworkshop
- 400. Einsatz Glückwünsche
- Olympia-England Tour
- Spielpläne / Hallenzeiten
- FSJ beim DHC / Weihnachtsfeier
- Hockey International
- Deutsche Hockeystars trainieren mit Nachwuchs
- Bericht Mitgliederversammlung / Beiträge
- Clubhausnews
- Kunstrasenstatus
- Hessenkader
- Nachwuchs beim DHC
- Impressionen

Berichte der Mannschaften

HERREN

Hallensaison 2011/12 der Aufstieg ist perfekt

von Thomas Schlüter

Die Herren unseres DHC Wiesbaden hatten nach dem Abstieg in die 2. Verbandsliga das Ziel Wiederaufstieg zu meistern. Mit dem zu Beginn der Rückrunde der Feldsaison 2010 / 11 gekommenen Trainer sollte das Ziel erreicht werden. Zwar verließ der neue Trainer aus persönlichen Gründen (Familienzuwachs, Ausbildung) die DHC Herren bereits nach dem zweiten Hallenspiel, dennoch gelang der Aufstieg mit 2 Punkten Vorsprung vor der TG Hanau. 12 Punkte aus 6 Spielen genügten um sich auf dem ersten Tabellenplatz zum Saisonende zu befinden. Der Einbau der ersten Nachwuchsspieler gelang dabei sehr gut und mit Philipp Prasch und Nils Bumann sind neue Stammspieler für den Kader der 1. Mannschaft mit großem Potenzial in Sicht. Die 1. Herren bezwangen alle Mannschaften in der Liga mit Ausnahme des 2. Platzierten. Hier kam unserem Team jedoch die Konkurrenz zur Hilfe

und sorgt dafür, dass die TG Hanau an andere Stelle nicht genug Punkte sammeln konnte um den Aufstieg unserer 1. Herren zu verhindern.

Dieses Glück und souveräne Leistungen in allen anderen Spielen, brachten den erhofften Erfolg. Insbesondere der deutliche Erfolg im letzten Spiel der Hallensaison mit 13:2 zeigte welches Potenzial in der

Mannschaft steckt und begeisterte die mitgereisten Fans die im Anschluss ihr eigenes Turnier in Bensheim spielten.

Auf dem Foto sind:
Michael Schlüter, Christoph Schiminski, Nils Bumann, Christoph Mattolat, Martin Sachse, David Mattolat, Benny Klemm, Kristijan Tomic, Guido Haas, Paula und Jakob Rieken



Fortsetzung Bericht der Herren: Feldsaison 2012/13 von Guido Haas

Nach einer nahezu makellosen Rückrunde in der Feldsaison 2011/2012 war der Klassenerhalt ganz souverän gesichert worden. Die Feldsaison 2012/2013 steht nun völlig im Zeichen des Kunstrasenbaus am Kleinfeldchen. Alle Hinspiele wurden auswärts absolviert, nun sollen mit der Fertigstellung des KR zur Rückrunde alle Spiele ab April 2013 vor heimischer Kulisse auf neuem (evtl. tiefblauem) Belag ausgetragen werden. Aus bislang sieben gespielten Matches der aktuellen Saison 2012/2013 erringen die DHC-Herren auf den ersten Blick nur sechs Zähler und den vorletzten Tabellenplatz. Fakt ist aber, dass diese hart erkämpften Punkte allesamt auswärts erzielt wurden und kein einziges Spiel in Bestbesetzung stattfand. Hier gilt es insgesamt als Team deutlich besser aufzutreten und beispielsweise wieder einen regelmäßigen Trainingsbetrieb zu fördern. Das Minimalziel ist auch diese Saison die 1. VL-Klasse zu halten.

.....

2. Herren Hallenrunde 2012/ 13 von Uwe Sponsky

Spannend wird es dieses Jahr mit dem Sport-und Spielbetrieb der 2. Herrenmannschaft in der Halle. In den letzten beiden Jahren konnte man mit einiger personeller Mühe die inzwischen in Turnierform ausgerichtete Punktrunde vollständig bestreiten. Sportlich konnte man aber immer im mittleren Tabellenbereich landen. Obwohl sich bei einigen Turnieren und Spielen dann wirklich nur sechs tapfere DHC'ler sportlich und konditionell durch ein ganzes Punktspielturnier ‚kämpften‘. Unterstützung durch die 1. Herrenmannschaft gab es so gut wie nie, das war insofern schade, weil schon Teile dieser Mannschaft auch ein fester unterstützender Bestandteil der 1. Herren Feldmannschaft waren und sind. Dies kann und soll sich aber in dieser Hallenrunde ändern.

Man spielt in dieser Hallenrunde in der 5. Verbandsliga und trifft dort auf die beiden Teams des RSC Wiesbaden und die 3. Mannschaft des WTHC. Zu den etablierten DHC'lern wie Sebastian, Eugen, Peter und Uwe gab es bereits im letzten Jahr die wichtige Unterstützung von Bernd, Ingo, Jörn, Klaus und Anderen. Ohne die Unterstützung der Löwenbande wäre eine Meldung in diesem Jahr gar nicht möglich gewesen. Bezüglich der Youngster Fabi, Niklas, Martin und Björn wird der Trainingsbetrieb zeigen, ob sie gelegentlich oder häufiger noch in der zweiten Mannschaft mitspielen. Rein vom gesellschaftlichen her sind die Turnierspiele eine feine Sache, es wird Hockey gespielt, sich danach gut verstanden, geplaudert, Radler getrunken, diskutiert und dann wieder Hockey gespielt. Trainingstechnisch ist der Freitag in der Geschwister-Scholl-Halle ab 20.30 Uhr gesetzt. Willkommen ist jeder, besonders Stephen L., Thomas R., Georg D. und Stephan W. sollten sich unbedingt mal wieder sehen lassen.....

Das erste Turnier ist am 18.11.12 in Bergen-Enkheim, dann wird am 9.12.12 in Frankfurt, am 2.02.13 in Frankfurt; 17.02.13 in Bad Homburg und am 24.02.13 wiederum in Frankfurt gespielt.



DAMEN

Feldsaison 2012/13 von Davina Brückner

Die Hinrunde der Feldsaison 2012 war für die Damenmannschaft des DHCs in jeder Hinsicht eine HINrunde. Viele Kilometer wurden gefahren, da wegen des Kunstrasenprojektes ausschließlich Auswärtsspiele auf dem Spielplan standen. Trotz der insgesamt guten Leistung der einzelnen Spielerinnen, konnte das Ziel oft nur sein, Schadensbegrenzung zu leisten. Viel zu oft musste die Mannschaft in Unterzahl gegen ihre Gegnerinnen antreten. Trotz oder wegen dieser Gewaltaufgabe ließen sich die Spielerinnen ihren Spaß am Spiel und dem gemeinsamen Miteinander nicht nehmen – oftmals wurde in gemütlicher Runde mit den mitgebrachten Leckereien ein Sieg gefeiert, zusammen mit den Niederlagen abgeschlossen. Was in Vollbesetzung auf dem Feld hätte möglich sein können, zeigte das Spiel gegen den Offenbacher RV, welches die Damen mit 2:0 für sich entscheiden konnten. Insgesamt bewerten die Spielerinnen des DHCs die Hinrunde als Erfolg, nicht ein Spiel musste abgesagt werden, den gegnerischen Mannschaften wurde kein Sieg geschenkt und Stimmung und Essen nach den Spielen machten Lust auf mehr...

Ausblick Hallensaison 2012/13

Integration – unter diesem Schlagwort soll die DHC Damenmannschaft in die Hallensaison 2012/13 starten. Im Vordergrund steht dabei die Heranführung der jüngeren und unerfahreneren Spielerinnen in den Ligabetrieb der Oberliga. Mit dem gleichen Hintergrund wurde eine zweite Damenmannschaft gemeldet. Hier sollen sich diejenigen Spielerinnen wohl fühlen und Hockeyerfahrung sammeln können, die noch nicht auf dem Niveau der Oberliga spielen. Abgerundet wird das Ganze, wie auch schon im Feld, mit dem Spaß am Hockey und hoffentlich vielen schönen Spielen. Wie weit uns unsere Damen tragen...das wird die Zeit zeigen. Viel Erfolg!

Ein Foto der Damen beim Aufwärmtraining.



Im Bild links Franziska Grus, rechts Sinja Könnecke



von unten links Conny Closhen, Ramona Petri, Julia Walther, Franziska Grus, Esther Christiani-Weber, Sarah Yurtöven, Lena Lüdler, Marie Dingeldein, Christina Bache, Andrea Schildge, Davina Brückner.

Männliche Jugend B

von Sarah Yurtöven

„Wir sind ein Team!“ - so lautete das Motto der männlichen Jugend B zur Feldsaison.

Denn noch trotz der geringen Anzahl an Spielern ging es diesmal vor allem darum zu zeigen, dass man gemeinsam stark ist. Mit einem Teamevent begann im März die Vorbereitung auf die Saison. Gestärkt durch teambildende Spiele und Nudeln mit Tomatensauce ging es los. Obgleich die Jungs diesmal nicht durch gute Ergebnisse glänzen konnten, zeigten sie doch stets große Einsatzbereitschaft und Kampfgeist auf dem Platz.

Als willkommenen Ausgleich zum regulären Spielbetrieb besuchten wir dann das Pfingstturnier beim HTC Neunkirchen und auch hier haben wir gezeigt, dass Spaß und Zusammenhalt oft wichtiger als Siege sind. Dort hatten wir ebenfalls das Glück unseren Neuzugang Michael kennenzulernen, der ab der kommenden Hallensaison das Team verstärken wird.

Als krönenden Abschluss einer arbeitsintensiven Feldsaison ist auch das Testspiel gegen den Stadtrivalen WTHC zu nennen. Bei Flutlicht und stetem Nieselregen gelang der MJB in drei Dritteln zwar kein Sieg - Ergebnis 0:3, (0:1,0:1,0:1) – aber doch die Einsicht, dass man gemeinsam stark ist und es sich lohnt zu kämpfen !



Weibliche Jugend B

von Ersin Yurtöven

Ihre Premiere im Meisterschafts-Wettbewerb feierten die Spielerinnen der weiblichen B-Jugend in der abgelaufenen Feldrunde. Am Ende sprang „nur“ Platz fünf heraus, doch mit ein bisschen mehr Glück hätte auch ein wenig mehr, sprich die Qualifikation für die Süddeutschen Meisterschaften drin sein können, für die sich die drei erstplatzierten Teams qualifizierten.

Die Saison begann mit einem Paukenschlag. Am ersten Spieltag mussten die Mädchen im Derby beim Wiesbadener THC antreten und gleich auf Kunstrasen Farbe bekennen. Nachdem die jungen DHC-Ladies bereits in einem Freundschaftsspiel mit 4:0 die Oberhand behalten hatten, setzte das Team nun im ersten Pflichtspiel noch einen drauf. Mit sage und schreibe 10:2 (6:0) fertigte der DHC die Gastgeberinnen ab und ließ ihnen nicht den

Hauch einer Chance. Die Tore für den DHC erzielten Lisa Rupprecht 4, Laura Yurtöven 4, Anneke Bumann und Martha de Brito Vieira.

Anstelle eines Spielberichtes hier der Originaltext von der WTHC-Homepage: „Als wir feststellten, dass der Ortsrivale DHC seine Mannschaft in der Meisterschaft gemeldet hat, dachten wir: „Na, wenigstens eine Mannschaft gegen die wir gewinnen können!“ Mal wieder sehr arrogant... Nun war es also soweit, wir empfingen die DHClerrinnen zum Glück auf unserem Kunstrasen, der DHC spielt immer noch seine Heimspiele auf Naturrasen. Es waren keine zwei Minuten gespielt, es kommt ein langer Ball in unseren Kreis, dort gibt es keine Zuordnung und es steht 0:1. Der DHC bekommt eine Ecke, die Cloé hält, sie hält auch noch den Nachschuss, doch dann ist er drin: 0:2. Vom DHC geht viel Druck und Eifer aus, wir bekommen kaum den Ball aus unserer Hälfte. Ein Hoff-

nungsschimmer: Charlotte kämpft sich über rechts durch, ihre Flanke erreicht Emma im Kreis, sie bekommt eine Ecke. Das war es. Im Gegenzug dann das 0:3, 0:4, 0:5 und 0:6. Peinlich. Nach der Pause gleich das 0:7. Jeannie gelingt ein schönes Tor aus spitzem Winkel: 1:7, doch der DHC antwortet mit dem 8. und 9. Tor. Sind wir überhaupt da? Die arme Cloé und die Abwehr sind restlos überfordert, Jeannie gelingt noch ein Eckentor. 2:10 endet das Drama aus WTHC-Sicht.“

Im zweiten Spiel kam der SC 1880 Frankfurt ans Kleinfeldchen und durfte sich über einen glücklichen 2:1-Sieg freuen.

Noch ärgerlicher war die 1:2-Niederlage gegen die Frankfurter Eintracht, die aus zwei Chancen zwei Tore machte und völligst unverdient den Platz als Sieger verließ. Die Tore gegen die beiden Frankfurter Teams schoss Lisa Rupprecht.

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung WJB von Ersin Yurtöven

Dass die DHC-Mädchen beim Hanauer THC glatt mit 0:5 unterlagen, war vor allem der Tatsache geschuldet, dass mit unserem „Staubsauger“ Mareike Möller eine eigentlich noch verletzte Spielerin (Hand) mitwirkte, Laura Yurtöven sich während des Spiels verletzte und Anneke Bumann wegen einer schweren Handverletzung gar nicht erst mitwirken konnte. Nach dem 0:0 zur Pause ließ die Kraft allerdings nach, so dass der Hanauer Sieg auch in dieser Höhe in Ordnung ging. Für den DHC sprach, dass Hanau nur ein Feldtreffer gelang.

Beim späteren Hessenmeister gab es eine ebenfalls verdiente 0:6 (0:1)-Niederlage. Aber auch in dieser Partie hielt der DHC das Spiel lange offen, kassierte erst in der 34. Minute das erste Gegentor, hatte aber gegen den RRK mit seinen Jugend-Nationalspielerinnen Celine Hocks und Mara Bentschek angetretenen Rüsselsheimerinnen kaum eine eigene Torchance. Allerdings kam der RRK auch nur zu zwei Treffern aus dem Spiel heraus. Vier Ecken-Tore sprechen aber für die Treffsicherheit der RRK-Mädchen.

Das Spiel um Platz fünf schließlich sagte der WTHC ab, wollte er sich doch wohl, zumal die Partie auf unserem Acker stattgefunden hätte, nicht noch einmal abschießen lassen.

Hessenmeister wurde der RRK durch einen 1:0-Finalsieg über Eintracht Frankfurt, Platz drei ging an den SC 1880 Frankfurt, der sich mit 4:3 gegen Hanau durchsetzte.



Mit von der Meisterschafts-Partie waren (von links, hinten): Luisa Matthé, Trainer Ersin Yurtöven, Anneke Bumann, Celine Scheuerling, Lisa Rupprecht, Maja Eich, Anna Kujawa, Maria Hänel, Gillian Splittdorf, Sina Lammel; vorn: Martha de Brito Vieira, Mareike Möller, Laura Yurtöven, Tara Weiss. Es fehlen: Katja Scheithe, Selena Schulz, Meriam Ajaoun und Sophia von Dziegielewski



War trotz des fünften Platzes eine tolle Feldsaison der weiblichen B-Jugend mit überragenden Spielen gegen den WTHC, den SC 1880 Frankfurt und die Frankfurter Eintracht.

In der Halle greifen wir wieder an!!!!



Gegen die technisch ebenso wie körperlich starken Jugend-Nationalspielerinnen Celine Hocks (Nummer 8) und Mara Bentschek (2. von rechts) konnten auch Laura Yurtöven (Mitte), Martha de Brito Vieira (rechts) und Sina Lammel (hinten) nichts ausrichten.

In der jetzt beginnenden **Hallensaison** spielt die erste Mannschaft der weiblichen B-Jugend, die diesmal zwei Teams stellt, als einziges DHC-Ensemble in der Oberliga, während die anderen DHC-Teams (noch) in der 1. bzw. 2. Verbandsliga an den Start gehen. Der Auftakt war schon einmal viel versprechend. Beim eigenen Erwachsenen-Turnier (!) um den Fürst-von-Metternich-Pokal sicherten sich die Mädchen nach Siegen über die DHC-Damen (4:0, Tore: Martha de Brito Vieira 2, Laura Yurtöven, Lisa Rupprecht) und die Damen des VfL Marburg (3:0, Tore: Anna Kujawa, Lisa Rupprecht, Laura Yurtöven) sowie einem 2:3 (Tore: Martha de Brito Vieira, Lisa Rupprecht) gegen die DHC-Damen und einem 0:0 gegen den VfL überraschend den Turniersieg.

Am 10. und 11. November steht noch ein Vorbereitungs-Turnier in Bad Kreuznach auf dem Programm, ehe eine Woche später die Meisterschaftsrunde startet.



Mädchen A

von Julia Walther

Zu Beginn der Feldsaison waren die A-Mädchen noch ein bunt zusammen gemixter Haufen mit verschiedenen Stärken und Schwächen, aber mit den ersten Erfolgen in den Turnieren steigerte sich auch die Motivation, sich zu bessern. Schließlich hat man dann auch Fortschritte sehen können. Wie in allen Teams gab es auch hier die Höhen und Tiefen der Trainingsbeteiligung, aber zum Ende der Saison hat sich das wunderbar verbessert und ein Start in die neue Saison konnte so sehr gut eingeleitet werden.

Wenn sie wollen, können sie sich aber noch viel mehr steigern und ein sehr gutes Team werden.



Mädchen B

von Laura Yurtöven

In die Feldsaison starteten die B- Mädchen erst mit einigen Niederlagen doch mit jedem Spiel steigerten sich die Leistungen jeder Einzelnen. So kam es dann auch dass die B-Mädchen die Endrunde als mit dem ersten Platz abschlossen. Ich, Laura Yurtöven, und Gillian Splittdorf haben seit Beginn der Feldsaison sehr viel Spaß mit unseren Mädchen und schlossen den Endrundsieg mit einem gemeinsamen Kinobesuch ab und freuen uns auch riesig auf die Hallensaison, und hoffentlich auch auf ein paar Siege ☺



Mädchen A beim Athletik Training mit William Fröhling



(hinten v.L.) Lina Thomsen, Lea Braun, Helena von Dziegielewski, Gillian Splittdorf (Trainer), Marie Rost, Helen Wolf, Laura Yurtöven (Trainer), Livia Gottlieb, Michèle Heyer,
(unten v.L) Eva Linda, Clara Linda, Carlotta Friese und Elisa Forte.
Es fehlen: Laura Heinzmann, Taika Pfeifer, Zoe Ott und Rachel Frerichs.

Knaben D

von Anneke Bumann

Ein kurzer Rückblick auf die Feldsaison 2012

Die Jungs haben eine schöne Saison gespielt und mit jedem Spiel wurden sie sicherer, so dass sie dadurch immer häufiger ihre Spiele gewonnen haben. Als Mannschaft haben sie super zusammen gespielt und unser Torschützenkönig mit 24 Toren war Emil Friese.

Seit kurzem werde ich von Felix Buchler als Co-Trainer unterstützt. Auf die Hallensaison freue ich mich sehr und bedanke mich bei den Eltern für ihre Unterstützung.

Knaben B **Feldsaison 2012** **von Saskia Droscha**

B-Knaben erfolgreicher **Vize-Pokalsieger im Feld!**

Die abgelaufene Feldsaison war ein riesen Erfolg bei den B-Knaben! Die Jungs durchkämpften sich mit taktischen Raffinessen und tollem Einsatz einen hervorragenden 2. Platz im Hessenpokal – sind also Vizemeister!

Es war eine schwierige Saison in der Spielklasse dieses Jahr. Es galt starke Gegner zu schlagen und nach dem Erfolg in der Halle mussten wir erstmal schauen, wo wir im Feld stehen. Für die Vorbereitung fuhren wir

im April nach Rheydt und über Fronleichnam nach Bad Kreuznach. Beide Turniere haben enorm viel Spass gemacht und uns gut auf die Saison vorbereitet und auch dazwischen nochmal Schliff verliehen. Am Ende konnten 9 von 10 Spiele gewonnen werden, dennoch reichte dies „leider“ nur für den 2. Platz. Unter den vielen interessanten und guten Partien gibt es, meines Erachtens, 2 Highlights.

Das erste war unser Sieg im Derby beim WTHC! In einer kampfbetonten und starken Partie konnten wir uns mit einem 2:1 gegen die B-Knaben vom WTHC durchsetzen. Das Spiel wurde lautstark fantechnisch unterstützt – auf beiden Seiten. Am Ende haben die DHC-Jungs die Nase

vorn und auch die Nerven behalten und konnten die Führung bis zum Schluss halten.

Das 2. Highlight war unser „Endspiel“ gegen die Offenbacher. Für uns war es das letzte Spiel der Saison – das Highlight - und nur mit einem Sieg konnten wir den Pokalsieg sichern. Eine schwere Partie in Offenbach stand uns also bevor. In den Trainingseinheiten vor diesem Spiel haben wir uns eine neue Taktik erarbeitet, um auf dem Kunstrasen es den Offenbachern richtig schwer zu machen. Voll motiviert und angespannt reisten wir nach Offenbach. Das Spiel war eine starke Partie – mit viel Einsatz, toller taktischer Disziplin und riesem Kampfgeist stellten wir uns gegen die Offenbacher. Zur Halbzeit stand es 0:0 – das war schon ein toller Erfolg, denn den hervorragenden Offenbachern viel es überhaupt schon schwer in unseren Schusskreis einzudringen. Leider reichte es am Ende dann aber doch nicht ganz und wir mussten uns mit 0:2 geschlagen geben. Natürlich war die Enttäuschung groß, aber dennoch gingen wir nicht nur als Verlierer vom Platz. Die B-Knaben können auf ihre Saison bolle stolz sein!

Wir haben eine tolle Mannschaft zusammenbekommen, bei der jeder mit vollem Einsatz und Spass dabei ist. Mittlerweile ist die Truppe durch neue Spieler verstärkt worden und es tummeln sich 20 Spieler im Training. Wir greifen jetzt in der Halle mit 2 B-Knaben Teams erneut an!



Bilder nach dem Derbysieg gegen den WTHC im Mai 2012

Eine Fotocollage des London Besuchs im August 2012- von Saskia Droscha



Knaben C

von Niels Bumann

Die C-Knaben haben auch diese Feldsaison erfolgreich abgeschlossen. Obwohl nicht alle Spiele gewonnen wurden, haben die Jungs eine tolle Mannschaftsleistung gezeigt. Auch die Entwicklung im Spielerischen war, zu meiner Freude, riesig, so haben wir bei unserem letzten Turnier in Höchst alle Spiele souverän gewonnen. Bei gutem Wetter hatten wir im Frühsommer ein tolles Sportwochenende in Bad Kreuznach, bei dem die Mannschaft sehr erfolgreich war! Schön ist es, dass auch die neu dazugewonnenen D-Knaben von der Mannschaft gut aufgenommen wurden. Zum Start der Hallensaison hatten wir ein lehrreiches Vorbereitungsturnier in Worms, bei dem wir den dritten Platz belegt haben. Ich möchte mich für die großartige erste Saison als Trainer der C-Knaben bei meiner Mannschaft, Max, Julian, Quentin, Robert, Lasse, Florian, Gaspard, Keke, Jan, Paul, Christopher und Emil und bei dem sensationellen Rückhalt durch die Eltern ganz herzlich bedanken !!!



Mädchen C/D

von Hannah Scheit und Tine von Hoeßle-Schwab

Kurzes Resume der Feldsaison 2012 C-Mädchen

Zur Mannschaft gehören:

Adriana Schwab, Emily Wolf, Carla Oevermann, Sarah Heinzmann, Rania Ajaoun, Louli Scheit, Paula Rieken, Hanna Curtius, Juliana Richter, Thea Grubert, Clara Linda, Flora von Debschitz, Charlotte Nies, Lora Nemzov

Zu Beginn der Feldsaison haben wir von unserm Sponsor AGZ-Gesundheitszentrum der Asklepios Paulinen Klinik unsere Trikots bekommen. Bedacht wurden die D/C-Mädchen, sowie die C/D-Knaben und diverse Trainer erhielten ein Sweatshirt (sh Bild). Natürlich haben wir traditionell am Turnier und Bad Kreuznach teilgenommen, um uns auf die Feldsaison vorzubereiten. Alle haben mit viel Spaß und Begeisterung teilgenommen und das Wetter hat glücklicherweise auch größtenteils mitgemacht.

Ein kleines Highlight war dann unser letztes eigenes Turnier auf unserem Rasenplatz, auch hierzu haben wir Bilder beigefügt. Alles verlief reibungslos.

Die Saison verlief ziemlich erfolgreich: Wir haben viele Spiele gewonnen und leider natürlich auch Niederlagen hinnehmen müssen, wobei viele eher unnötig waren.

Hier die Torschützenliste:

Sarah	10
Louli	5
Emily	4
Adriana	2
Clara	2
Thea	1

Zum Abschluss der Saison haben wir einen Ausflug auf das Hausener Kartoffelfest gemacht mit anschließender Wanderung nach Bärstadt. Dort gingen wir in das Gasthaus „Zur Sonne“, um uns nach der langen Wanderung zu stärken. Unsere Mädels wurden von der Wirtin Melia zur Pizza und Fanta eingeladen wurden.

Es war ein tolle Saison mit viel Spaß !!! Wir freuen uns auf die Halle.



HOCKEY Minis

von Martha de Brito Vieira

Die Mannschaft mit unseren jüngsten Kindern besteht zur Zeit aus 8 spielfreudigen Hockeyspielern: Henri, Justus, Anna, Karim, Sven, Jan und Casper. Wir begannen mit unserem Team mit 3 Spielern, doch im Laufe der Wochen kamen immer mehr Spieler, bis wir dann sogar eine vollständige Mannschaft stellen konnten. Die Minis spielen zwar noch nicht lange Hockey, aber sie sind alle sehr begeistert und mit viel Spaß dabei. In jeder Trainingseinheit ist der Höhepunkt am Ende das Hockeyspiel. Leider ist zur Zeit nur ein Mädchen im Training dabei, aber vielleicht kommen während der Hallensaison noch ein paar weitere Mädchen (und auch Jungs) dazu.

Trainer : Martha de Brito Vieira, Marie Dingeldein



Hallensaison 2011/2012 - Artikel für den Frühjahrsnewsletter, der leider ausgefallen ist

Gesamtrückblick von Ersin Yurtöven

Der DHC Wiesbaden ging in der zurückliegenden Hallensaison mit insgesamt neun Jugendmannschaften an den Start, wobei einmal mehr die Hockeyspielerinnen der Jahrgänge 1997/98 (A-Mädchen) mit dem erneuten Sieg des Hessenpokals glänzten und mehr und mehr zum Aushängeschild des Vereins werden. Einen weiteren Podestplatz verbuchten die von Saskia Droscha trainierten B-Knaben, die im Endklassement auf dem dritten Platz landeten. Zwar nicht unter den besten drei Teams zu finden, aber dennoch einen eindeutigen Trend nach oben zeigten die A-Knaben, die seit der vergangenen Hallenrunde von Sarah Yurtöven trainiert werden und die Abgänge von gleich fünf Leistungsträgern (!) kompensieren mussten. Nach der alles andere als erfolgreichen Feldsaison 2011 gibt es nun wieder Hoffnung, dass unsere Herrenmannschaft in den nächsten zwei bis drei Jahren mit echten Verstärkungen rechnen kann.

Die Weibliche B-Jugend und ihr Trainer Stephan Wisseborn verzichteten an den ersten beiden Spieltagen auf den Einsatz jüngerer Spielerinnen und erstarkten, als eine Spielerin der A-Mädchen (Jg. 1997) das Team ab dem dritten Spieltag unterstützte und mit zehn Toren den Grundstein für einen guten fünften Platz im Endklassement legte. Die B-Mädchen, ebenfalls trainiert von Stephan Wisseborn, tatkräftig unterstützt von Julia Walther, traten außer Konkurrenz an, da einige Mädchen, die eigentlich schon A-Mädchen waren, gerade erst mit dem Hockey angefangen hatten und in dieser Mannschaft erste Erfahrungen sammeln sollten. Dass alle Spiele als verloren gewertet wurden, tat der guten Laune aber keinen Abbruch.

C- und D-Mädchen sowie C, D-Knaben und Minis spielten noch keine Titel aus, hatten aber ebenfalls jede Menge Spiele zu bestreiten. Es ist schön zu sehen, mit wie viel Begeisterung die Kinder der Trainer Laura Yurtöven, Gillian Splittdorf, Niels und Anneke Bumann, Christine von Hoeßle-Schwab, Martha de Brito Vieira, Marie Dingeldein und Sinja Könnecke bei der Sache sind. Erfreulich auch das Abschneiden auf den verschiedenen Turnieren. Immerhin errangen diese Mannschaften mit Kindern der Jahrgänge 2001 bis 2004 mehr Siege als Niederlagen und dürfen sich bereits jetzt als feste Größe im hessischen Hockey sehen.

Hockey aus Spaß an der Freude, losgelöst vom Punktspielgeschehen, spielen unsere „Hockeyfreunde“. Die integrative Mannschaft wird trainiert von Sinja Könnecke und Sümeyya Colak.

Weibliche B-Jugend

Eine durchwachsene Saison hatten die Mädchen der Jahrgänge 1995/96. Grund dafür war sicher die schwache Trainingsbeteiligung, aber auch die fehlende Motivation, alles für sein Team geben zu wollen. Trainer Stephan Wisseborn hatte es wirklich nicht leicht mit den jungen Damen. Zudem besuchte Hannah Scheit von Herbst 2011 bis März 2012 eine Schule in Irland, fiel damit aus, und Belinda Roth nahm nach der Winterpause eine Auszeit vom Hockey. Wie ein „Hallo wach!“ wirkte dann der erste Spieltag im neuen Jahr, als die zweite Mannschaft des SC 1880 Frankfurt mit sage und schreibe 13:1 vom Platz gefegt wurde. Fortan ging es aufwärts und alle Verantwortlichen im weiblichen Bereich hoffen nun, dass die Mädchen diesen Schwung mit aufs Feld nehmen, wo sie erstmals in der Meisterschaftsrunde antreten werden. Dabei geht's am ersten Spieltag am 6. Mai in Hanau gleich am ersten Spieltag gegen den amtierenden Hessenmeister aus Feld und Halle, THC Hanau, ans Eingemachte.

Ergebnisse, Weibliche B-Jugend, 1. Spieltag, 19. November 2011: DHC Wiesbaden – HC Bad Homburg 2:3 (Tore: Cara, Anna), MTV Kronberg – DHC 4:0.

2. Spieltag, 3. Dezember 2011: DHC – VfL Bad Nauheim 3:3 (Tore: Anna, Sina, Katja), Höchster THC – DHC 4:2 (Anna, Sina), SSG Bensheim – DHC 1:2 (Sina, Cara).

3. Spieltag, 21. Januar 2012: DHC – Eintracht Frankfurt II 5:2 (Cara 2, Laura 2, Lisa), DHC – SC 1880 Frankfurt II 13:1 (Laura 5, Cara 4, Sina 2, Luisa 2), SaFo Frankfurt – DHC 5:3 (Sina 2, Laura).

4. Spieltag, 18. Februar 2012: Limburger HC – DHC 1:3 (Laura, Cara, Anna), DHC – TEC Darmstadt 3:2 (Sina 2, Laura).

Abschlusstabelle: 1. MTV Kronberg 44:7 Tore/27 Punkte, 2. SaFo Frankfurt 47:22/25, 3. SSG Bensheim 37:13/20, 4. HC Bad Homburg 28:27/20, 5. DHC Wiesbaden 36:26/16, 6. TEC Darmstadt 28:20/16, 7. VfL Bad Nauheim 20:25/12, 8. Limburger HC 22:34/8, 9. Eintracht Frankfurt II 12:37/6, 10. Höchster THC 17:42/5, 11. SC 1880 Frankfurt II 12:50/2

Tore: Laura Yurtöven 10, Cara Riediger 9, Sina Lammel 9, Anna Kujawa 4, Luisa Matthé 2, Katja Scheithe, Lisa Enders. Ferner spielten Torhüterin Belinda Roth, Iraz Ermis und Maria Hänel.



Mädchen A

Wieder einmal ohne einzige Niederlage in den Punktspielen beendeten die A-Mädchen die Hallenrunde. Obwohl nur mit einem dünnen, neunköpfigen Kader, dafür aber mit äußerst leistungsstarken Spielerinnen bestückt, wurden die Gegner meist an die Wand gespielt. Was an erfolgreich besuchten Turnieren in Bayreuth und Bad Kreuznach, aber auch an Athletiktrainer William Fröhling lag, der WJB, A-Mädchen und B-Mädchen gemeinsam ab Anfang Januar 2012 Beine machte und dies auch in dieser Feldsaison wieder machen wird. Am letzten Spieltag kam es beim Turnier in Wiesbaden zum großen Showdown, musste der DHC doch noch gegen die starken Bensheimerinnen, den VfL Bad Nauheim und Tabellenführer TGS Vorwärts Frankfurt antreten. Nach einem 3:2 über Bensheim, einem 7:0-Kantersieg über Bad Nauheim und einem trotz des knappen Ergebnisses nie gefährdeten 1:0-Erfolg (Eckenverhältnis 7:1) über Vorwärts Frankfurt war der Jubel im Lager der A-Mädchen und der vielen Fans auf der Tribüne natürlich groß.

Ergebnisse, A-Mädchen, 1. Spieltag, 13. November 2011: THC Hanau II – DHC Wiesbaden 2:2 (Tore: Martha 2), DHC – SC 1880 Frankfurt II 3:0 (kampflös).

2. Spieltag, 11. Dezember 2011: DHC – HC Bad Homburg I 0:0, Limburger HC I – DHC 1:7 (Martha 3, Meriam, Mareike, Celine, Anneke).

3. Spieltag, 11. Februar 2012: DHC – HC Bad Homburg II 10:1 (Mareike 3, Anneke 3, Laura 3, Meriam), DHC – SC 1880 Frankfurt III 3:1 (Laura 2, Anneke), SaFo Frankfurt II – DHC 1:4 (Mareike 2, Laura, Meriam).

4. Spieltag, 4. März 2012: DHC – SSG Bensheim 3:2 (Anneke 2, Laura), VfL Bad Nauheim – DHC 0:7 (Anneke 2, Laura 2, Celine 2, Meriam), TGS Vorwärts Frankfurt – DHC 0:1 (Mareike).

Abschlusstabelle: 1. DHC Wiesbaden 40:7 Tore/ 26 Punkte, 2. TGS Vorwärts Frankfurt 36:13/23, 3. SSG Bensheim 27:5/23, 4. SC 1880 Frankfurt III 21:13/18, 5. Limburger HC I 17:19/14, 6. Hanauer THC 23:14/17, 7. HC Bad Homburg I 17:19/14, 8. VfL Bad Nauheim 13:25/9, 9. SaFo Frankfurt II 16:30/7, 10. HC Bad Homburg II 5:41/3, 11. SC 1880 Frankfurt II 0:30/0.

Tore: Anneke Bumann 9, Laura Yurtöven 9, Mareike Möller 7, Martha de Brito Vieira 5, Meriam Ajaoun 4, Celine Scheuerling 3. Außerdem spielten die starke Torhüterin Maja Eich sowie Malina Schneider und Sophia von Dziegielewski.



Mädchen B

Um rund 20 Mädchen der Jahrgänge 1997 bis 2000 kümmerten sich bei nur 60 Minuten Training in der Woche Stephan Wisseborn und Julia Walther. Diese Kinder traten gemeinsam bei den B-Mädchen an und spielten daher außer Konkurrenz. Hauptaugenmerk bei dieser Gruppe wurde auf hockeytechnische und spieltaktische Ausrichtungen gelegt mit dem Ziel, talentierten Spielerinnen den Anschluss an die älteren Jahrgänge zu ermöglichen. Ein schweres Unterfangen bei den wie für alle Hockeymannschaften in Wiesbaden knapp bemessenen Trainingszeiten. Dennoch zeigt der Daumen auch hier klar nach oben. Einige Spielerinnen werden auf dem Feld als A-Mädchen an einer Kleinfeldrunde an den Start gehen. Die B-Mädchen spielen nun gemeinsam mit den aufgerückten C-Mädchen auf dem Dreiviertelfeld.

Mädchen C

Von Trainerin Christine von Hoeßle-Schwab

Die Saison verlief hinsichtlich der Ergebnisse insgesamt durchwachsen. An den Spieltagen haben fast immer alle C-Mädchen teilgenommen: Marie Rost, Carlotta Friese, Rania Ajaoun, Sarah Heinzmann, Emily Wolf, Eva Linda, Carla Oevermann und Adriana Schwab. D-Mädchen Paula Rieken hatte im letzten Turnier unser Team verstärkt und Viola Rönsch hatte sich freundlicherweise als Coach zur Verfügung gestellt, da ich leider nicht verfügbar war. Vielen Dank! Wir hatten insgesamt vier Turniere zu bestreiten, von denen wir über einen 6:0 Erfolg bishin zu einer 0:5 Niederlage alles dabei hatten. Zu unseren Torschützen zählten Helena von Dziegielewski, Emily Wolf, Marie Rost und Sarah Heinzmann. Dafür, dass wir in der Halle nur wenig Zeit hatten zum Trainieren und uns aufeinander einzustellen, haben wir uns doch wacker geschlagen. Ich hoffe, die Mädels hatten genauso viel Spaß wie ich, denn der hat eigentlich nie gefehlt. Auch die Einsatzbereitschaft war unglaublich gut. So hatte Helena von Dziegielewski tatsächlich ihren Geburtstag mit uns in der Halle beim SC 1880 Frankfurt verbracht und auch noch ein Tor erzielt! Erfreulich ist auch zu bemerken, dass wir einen Sponsor für Trikots gewinnen konnten. Das AGZ Gesundheitszentrum der Asklepios Paulinen Klinik hat sich bereit erklärt, uns zu unterstützen und so können bei D-Knaben, D-Mädchen und C-Mädchen mit neuen Trikots die Feldsaison beginnen. Auch die Trainer werden entsprechend mit einheitlichen Shirts bedacht. Jetzt freuen wir uns auf die Feldsaison.



Knaben A

Von Trainerin Sarah Yurtöven

Eine aufregende und erfolgreiche Saison haben die A-Knaben hinter sich gebracht. Denn auch wenn ein Blick auf die Tabelle zunächst kein großer Grund für Jubelschreie ist, bietet doch die objektiv erbrachte Leistung Grund genug, sich zu freuen. Auf nur vier, teils unglückliche Niederlagen und dementsprechend sonst mit Punkten belohnte Spiele dürfen die Jungs und ihre stolze Trainerin zurückblicken.

Vor allem am letzten Spieltag der Saison in Offenbach konnte das Team nochmal beweisen, dass Kampf- und Teamgeist zu seinen Stärken zählt. Denn nachdem die Zuschauer der Partie DHC- HC Kassel und auch beide Trainer nach einem ausgeglichenen Spiel mit einem 1:1 rechneten, ging der Gegner in der letzten Spielminute noch in Führung. Doch Wiesbaden ließ sich davon nicht aus der Ruhe bringen und sicherte sich durch ein gut durchdachtes Passspiel und einem anschließendem Stechertor wie aus dem Lehrbuch von Mauritius Burg den wohlverdienten Punkt gegen den Vize-Champion. Seit dem 11. März bereitet sich die Mannschaft nun auf eine hoffentlich ebenso erfolgreiche Feldsaison vor.

Ergebnisse, A-Knaben, 1. Spieltag, 12. November 2011: DHC Wiesbaden – Höchster THC 1:3, TGS Vorwärts Frankfurt – DHC 0:1, MTV Kronberg – DHC 2:0.

2. Spieltag, 10. Dezember, 2011: DHC – Hanauer THC II 0:3, DHC – Offenbacher RV 2:3.

3. Spieltag, 11. Februar 2012: DHC – Limburger HC II 1:4, HC Bad Homburg – DHC 0:2, VfL Marburg a.K. – DHC 0:3.

4. Spieltag, 3. März 2012: VfL Bad Nauheim – DHC 2:2, DHC – SaFo Frankfurt 0:1, DHC – HC Kassel 2:2.

Abschlusstabelle: 1. Hanauer THC 39:16 Tore/27 Punkte, 2. HC Kassel 25:16/22, 3. MTV Kronberg 36:11/21, 4. SaFo Frankfurt 39:17/21, 5. VfL Bad Nauheim 30:12/20, 6. Limburger HC II 22:12/19, 7. Offenbacher RV 24:40/15, 8. DHC Wiesbaden 14:20/11, 9. HC Bad Homburg 14:16/9, 10. Höchster THC 10:48/6, 11. TGS Vorwärts Frankfurt 10:31/3, 12. VfL Marburg a.K. 0:24/0.



Die A Knaben der Hallensaison 2011/12 mit Trainerin Sarah Yurtöven

Knaben B

Von Trainerin Saskia Droscha

Zum Saisonstart in die Hallenrunde gab es bei den B-Knaben einen Trainerwechsel. Lena Lüder musste aus zeitlichen Gründen ihr Traineramt abgeben. Ich hab das Traineramt gerne von Lena übernommen und möchte ihr auch auf diesem Weg nochmal ein großes Dankeschön für ihren tollen Einsatz bei den Jungs aussprechen.

Die Hallenrunde mit unsern nur knapp bemessenen Trainingszeiten gestaltete sich sehr erfolgreich für die Jungs und ihre neue Trainerin. Mit ein paar abendlichen Konditionseinheiten im Biebricher Schloßpark direkt vor der schönen Kulisse des Schlosses haben wir versucht, uns im athletischen Bereich auf Vordermann zu bringen. Die Technik wurde im Training in der Halle verfeinert. Da unser Torwart David Thomann leider aufgehört hat, standen wir bei den ersten Spieltagen vor dem Problem, wer ins Tor gehen soll. Mit Janik de Brito haben wir einen neuen Spieler für diese



NEWSLETTER

Deutscher Hockey Club
Wiesbaden

Position gefunden und er hat seine Sache über die Saison sehr gut gemacht. Unser erstes Spiel haben wir gegen TGS Vorwärts Frankfurt mit einem stark umkämpften 2:1 gewonnen. Gegen den WTHC verließ uns dann allerdings das Glück etwas und wir konnten bei zahlreichen vergebenen Torchancen nur ein 1:1 herausspielen. Am 2. Spieltag mussten wir gegen Safo Frankfurt eine klare Niederlagen mit 0:2 verkraften. Dann ging es gegen den RRK. Hier mussten wir eine komplette taktische Umstellung vornehmen, wollten wir den Gegner doch überraschen. Dies gelang so gut, dass wir gegen die einzeln starken RRRler verdient mit 2:0 als Sieger vom Platz gingen. Am letzten Spieltag der Vorrunde ging es nun darum, unsere gute Platzierung zu verteidigen und in die Endrunde um den Hessenpokal einzuziehen. Dies gelang uns mit einem verdienten 1:1 gegen die SSG Bensheim und einem starken 3:0 gegen TEC Darmstadt. So machten wir uns dann Anfang Februar auf zur Endrunde um den Hessenpokal. Fast alle hier teilnehmenden Mannschaften gingen mit Chancen auf den Pokal in diesen Spieltag. Es lag also Spannung in der Luft. Die Jungs waren heiß und stellten sich der großen und schwierigen Aufgabe und kämpften um den Hessenpokal. Unser erstes Spiel gegen den SC 1880 Frankfurt IV gewannen wir knapp mit einem hart umkämpften 1:0. Im zweiten Spiel mussten wir dann ran gegen die starken Offenbacher. Mit vielen Torraumszenen auf beiden Seiten und starken Spielzügen blieb es jedoch bei einem torlosen 0:0. Es kam zu einem regelrechten Endspiel gegen SC 1880 Frankfurt III. Nur, wenn wir dieses Spiel gewonnen hätten, hätten wir den Hessenpokal holen können. Anfangs hielten wir mit den sehr athletischen und spielstarken 80ern noch gut mit, doch mit zunehmender Spieldauer ging uns die Puste aus.

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung

Deutlich verloren wir dieses Spiel mit 3:0. Tränen flossen, hatten die Jungs doch versucht, sich gegen die Niederlage zu stemmen und alles gegeben. Am Ende blieb uns dann der dritten Platz im Hessenpokal – ein toller Erfolg! Zur Feldsaisonvorbereitung fahren die B-Knaben Ende April zusammen mit den C-Knaben nach Mönchengladbach auf ein Turnier des Rheydter SV. Mit viel Spielpraxis und einigen neuen Spielzügen greifen wir dann im Hessenpokal im Feld an. Mal sehen, was uns da gelingen wird!

Ergebnisse, B-Knaben, 1. Spieltag, 19. November 2011: TGS Vorwärts Frankfurt – DHC Wiesbaden 1:2, DHC – WTHC II 1:1.
2. Spieltag, 3. Dezember 2011: SaFo Frankfurt – DHC 2:0, DHC – RK Rüsselsheim II 2:0.
3. Spieltag, 4. Februar 2012: DHC – SSG Bensheim II 1:1, TEC Darmstadt II – DHC 0:3.
Endrunde, 25. Februar 2012: SC 1880 Frankfurt IV – DHC 0:1, Offenbacher RV – DHC 0:0, SC 1880 Frankfurt III – DHC 3:0.
Tabelle, Vorrunde, Gruppe B: 1. Wiesbadener THC II 9:3 Tore/13 Punkte, 2. DHC Wiesbaden 9:5/11, 3. RK Rüsselsheim II 10:9/10, 4. SSG Bensheim II 10:7/8, 5. SaFo Frankfurt 9.13/6, 6. TEC Darmstadt II 7:12/6, 7. TGS Vorwärts Frankfurt 4:9/6.
Abschlusstabelle: 1. SC 1880 Frankfurt III 10:3/10, 2. Offenbacher RV 8:7/10, 3. DHC Wiesbaden 4:4/8, 4. RK Rüsselsheim II 7:7/7, 5. SC 1880 Frankfurt IV 7:8/6, 6. Wiesbadener THC II 3:10/1.

Knaben C

Von Trainer Niels Bumann

Die C-Knaben haben eine erfolgreiche Hallenrunde gespielt. Auch wenn nicht alle Turniere gewonnen wurden, war vor allem das letzte, nämlich das Heimturnier in der Diltheyhalle, ein voller Erfolg. Durch die tatkräftige Unterstützung der Eltern und der tollen Leistung der Mannschaft können wir auf einen erfolgreichen Abschluss zurückblicken, bei dem kein Spiel verloren wurde. Zur Feldrunde freut sich die Mannschaft auf die neuen Mitspieler, die von den D-Knaben hoch kommen. Ich hoffe auf eine rege Beteiligung beim Training und auf spannende und erfolgreiche Turniere. Ein Dankeschön an meinen Elternvertreter Ingo Rätzke und die anderen hilfreichen Eltern.

Ende der Artikel, die für den Frühjahrsnewsletter vorgesehen waren.

LÖWENBANDE

von Barbara Riechert

Die Elternhockeymannschaft des DHC (Löwenbande) sucht immer neue Mitstreiter. Alle interessierten Eltern/Erwachsene sind herzlich zu einem Schnuppertraining freitags ab 20 Uhr in der Sporthalle Klarenthal eingeladen.



von links: Michael Riechert, Barbara Riechert, Cornelia Lammel, Christian Fuest, Annette Bumann, Bernd Bumann, Klaus Weis, Jörn Thomsen, Jürgen Wather, Ingo Rätzke, liegend: Goalie Peter Lammel



Einige weitere potentielle Kandidaten für die nächsten Ü35/Ü40 Spiele - wann war das denn?

Ü 35/ Ü40 Runde

von Barbara Riechert

In der Feldsaison 2012 hat der HHV in Person von Hans-Günther Weber, Breitensportreferent, eine Seniorenspielrunde ins Leben gerufen. Hier soll der Spass, das Zusammensein und die Reaktivierung von ehemaligen Ligaspielern im Vordergrund stehen, es wird deshalb auch kein Meister ausgespielt. Dem Aufruf von Hans Günther sind viele Spielerinnen Ü35 und Spieler Ü40 gefolgt und haben sich zum ersten Mal am Freitag Abend, 20. April, ein Stelldichein am Sommerdamm bei RRK gegeben. Mit Eintracht Frankfurt, SC1880, RRK, und dem Hanauer THC haben sich einige hessische Traditionsvereine angemeldet, aber auch wir sind mit einer Damen- und einer Herrenmannschaft an den Start gegangen. Bei toller Atmosphäre hat es schöne Spiele unter Flutlicht gegeben und die ganze hessische Hockeyfamilie hat den Abend genossen. Es gab danach noch zwei weitere Spieltage. Am 15. Juni traf man sich beim TEC Darmstadt und am 31. August in Kronberg. Spaß hat es uns allen gemacht! Vielleicht finden sich zum nächsten Spieltag ja noch weitere ehemalige Aktive, die gern mal wieder den Schläger schwingen würden!



Unsere „alten“ Damen und Herren beim RRK

HOCKEY FREUNDE

von Sinja Könnecke

Der DHC Wiesbaden bietet Kindern und Jugendlichen eine Chance ihre sportlichen Talente zu entdecken. Vor allem bietet er aber auch geistig Behinderten eine Möglichkeit (ihren Alltag zu vergessen und) zusammen mit Sportkameraden einen netten Nachmittag an der frischen Luft zu verbringen. Zwei Trainer und ein angehender Sozialpädagoge kümmern sich liebevoll um die selbsternannten Hockeyfreunde, um ihnen mit Spiel und Spaß das Führen des Schlägers mit Ball zu vermitteln.

Einige werden direkt von der Schule zum Sport gebracht und kommen mit einem Lächeln auf dem Gesicht zum Training. Sie lieben es über den Platz zu rennen und Tore zu schießen. Besonderen Spaß macht es ihnen, mit der Torwartausrüstung im Tor zu stehen und die Bälle der Mannschaftskameraden abzuwehren.

Die letzte halbe Stunde des Trainings spielen zwei Mannschaften gegeneinander, um Teambildung und Mannschaftsgefühl zu entwickeln und zu stärken.

Trainingszeiten:

Freitags von 16:30 Uhr – 18:00 Uhr,
Hebbelschule



Wer hier etwas über seine
Mannschaft
lesen/veröffentlichen
möchte, kann uns gerne
Texte und Fotos
einreichen!

Freiwillige Helfer für alle Bereiche gesucht!

Liebe DHC'ler, die Arbeit im DHC wird nicht weniger. Deshalb würden wir uns freuen, neue Gesichter im Vorstand oder in Ausschüssen zu begrüßen. Spezielle Hilfe brauchen wir bei der Betreuung der Homepage, als back-up für den Newsletter, bei der Unterstützung der Jugendleitung und auch als Elternbetreuer von Jugendmannschaften. Gerne geben wir genauere Informationen über den zu erwartenden Arbeitsumfang. Wer noch ein bißchen Zeit hat und sich für die ein oder andere Sache interessiert bitte melden!

DHC ist auch bei Wiesbadener Veranstaltungen präsent von Barbara Riechert

Dieses Jahr haben wir uns bei vielen Gelegenheiten in der Stadt präsentiert. Zu Beginn des Jahres haben wir fast schon traditionell am **Kinderfastnachtzug** teilgenommen und sind bei der Ankunft auf dem Schloßplatz sehr freundlich von Oberbürgermeister Dr. Helmut Müller begrüßt worden. Natürlich waren wir auch bei der Ehrung von Rosi Blöcher mit der Bürgermedaille in Gold durch den OB Müller vertreten und haben Rosi mit einem Geschenk geehrt. Dann gab es das **Fest der Sinne** auf dem Marktplatz, an dem wir einen Stand hatten und mit unseren Hockeyfreunden über die Trainingsmöglichkeit für Kinder und Jugendliche mit Behinderung bei uns im Verein informiert haben. Kurz darauf hat der Sportkreis Wiesbaden gleichzeitig mit dem 25-h- Lauf zum **Tag des Sports** vor dem Kurhaus eingeladen. Hier war leider die Resonanz insgesamt nicht so groß, aber wir hatten einen Infostand und haben auf der Bühne eine Demo-Trainingseinheit gezeigt. Und zu guter letzt waren wir dieses Jahr auch auf dem **Stadtfest** vertreten. Ermöglicht hat uns das Frau **Möller vom Friseursalon Abschnitt** in der Wagemannstraße. In der Ausbuchtung des Hintereingangs der Sportarena hatten wir eine kleine Spielfläche und einen Infostand und einige unserer Kinder konnten nach Lust und Laune im Friseursalon hantieren. **Vielen Dank Frau Möller** für diese gute Präsentationsmöglichkeit und die Spende für Kaffee und Kuchen zugunsten unseres Kunstrasens!

2013 zeigen wir uns gerne wieder in unserer Stadt!



Trainerworkshop von Saskia Droscha



1. Trainerworkshop des DHC

Zu Beginn der Osterferien fand der erste Trainerworkshop des DHC Wiesbaden im Clubhaus statt. Die Sportliche Leiterin Saskia Droscha und der Jugendleiter Ersin Yurtöven gestalteten diesen Workshop und wurden dabei tatkräftig von Stephan Wisseborn unterstützt. Eine Vielzahl der DHC-Trainer fand sich am Samstagmorgen um 10 Uhr im Clubhaus ein, um ihr Trainerwissen aufzufrischen.

Mit am Start waren: Anneke Bumann, Niels Bumann, Marie Dingeldien, Martha de Brito, Viola Rönsch, Tine von Hoessle-Schwab, Laura

Yurtöven, Sarah Yurtöven.

Gestartet wurde mit einem theoretischen Teil, der viele Bereiche umfasste. Dabei wurde sowohl über Athletiktraining, Technik-, als auch Taktiktraining gesprochen. Die Trainer haben Ideen für Übungen in den verschiedenen Altersklassen an die Hand bekommen und die ein oder andere Stabiübung wurde auch demonstriert (danke Sarah fürs Vormachen). Ersin und Saskia zeigten den Trainern, wie man effektiv ein Training gestalten kann – wie sich Übungen aufeinander aufbauen lassen, ohne dass man viel verändern muss, gleichzeitig aber viele unterschiedliche Bereiche trainieren kann. Für die taktischen Ideen griff Ersin dann zur großen Taktiktafel und zeigte verschiedene Spielaufbaumöglichkeiten und wie man Kindern/Jugendlichen das am besten zeigen kann. Auch der Aufbau von Übungen wurde an der Taktiktafel deutlich gemacht. Nach einer Mittagspause bei Pizza und intensiven Gesprächen ging es dann auf unseren Platz, um das

gerade gelernte auch anzuwenden.

Ersin, Saskia und Stephan zeigten unter anderem, wie man das Einschlagen interessanter und mit viel Bewegung gestalten kann, oder wie man den Self-Pass trainieren kann. Eine Vielzahl von Themen wurde anhand von verschiedensten Übungen gezeigt. Sarah Yurtöven, die gerade ihren C-Trainerschein macht, zeigte mit Maja Eich, die extra als Torwart zum Workshop kam, wie man ein Torwarttraining gestalten kann und auf was man als Trainer achten soll. Mit viel Elan waren alle Teilnehmer dabei und es war ein gelungener Start mit diesem Workshop in die kommende Feldsaison. Allen Trainern viel Spass beim Umsetzen und bitte meldet euch, falls ihr Fragen oder Wünsche habt.

Die Trainerworkshops sollen regelmäßig stattfinden und als interne Ausbildungsmöglichkeit die jungen und alten DHC-Trainer in Sachen „Trainingskonzeption und Neuerungen im Hockey“ fit machen bzw. halten.

400. Einsatz

von Barbara Yurtöven

Mancher erreicht als aktiver Sportler einen Platz in ewigen Ranglisten. Andere schaffen dies durch ihren Einsatz als Schiedsrichter. Anfang Oktober hat Michael Albrecht in Berlin sein 400. Hockeybundesligaspiel gepfiffen und steht damit auf Platz vier der Top-100-Schiedsrichterliste des Deutschen Hockey Bundes (DHB).

Die Menge an Bundesligaeinsätzen und auch die Dauer seines Schiedsrichterseins hätte sich Michael Albrecht zu Beginn seiner Einsätze als Unparteiischer sicher nicht träumen lassen.

Hockeyspieler war er zuvor gewesen. Hatte beim SVW das Spiel mit dem Krummstock erlernt und später beim DHC in der Oberligamannschaft gespielt. „Das war damals zwar die dritthöchste Liga in Deutschland, aber mir war klar, dass ich als Spieler nicht mehr würde erreichen können“, erinnert sich Wiesbadener. Also forcierte er zu Beginn der 90er Jahre seine Aktivitäten als „Hockeyspieler ohne Stock“, wie sich die Schiedsrichter gerne selbst bezeichnen. Und es dauerte nicht lange, da piff er bereits im Oberhaus. Mittlerweile hat er allein mehr als 300 Spiele in der ersten und zweiten Liga der Herren hinter sich gebracht und fast hundert Bundesligaspiele bei den Damen. „Das Hockeyspiel hat sich in den letzten Jahren enorm verändert. Es ist schneller und dynamischer geworden und auch die Anforderungen an uns Schiedsrichter sind in punkto Kondition und Konzentration stark gestiegen“. Manche Regel hat sich seit seinem Schiridebüt geändert. Und auch am „Drumherum“ ist manches anders



Hockey-Bundesliga-Schiedsrichter und DHC-Mitglied Michael Albrecht

geworden. Seit dem vergangenen Jahr sind die Schiedsrichter per Funk miteinander verbunden. „Das ist eine Supersache und hilft uns sehr“, ist der Diplom-Informatiker begeistert von den neuen Möglichkeiten. Eine Regeländerungen auf die er bis jetzt allerdings vergeblich gewartet hat, ist die Reduzierung der Spielerzahl beim Hallenhockey von sechs auf fünf Spieler. „Das wäre dringend nötig und würde andere derzeit angedachte Regeländerungen überflüssig machen“.

So manches Wochenende verbringt der Vater eines Sohnes auf den Hockeyplätzen der Republik. Und das bestimmt nicht wegen der Schiedsrichterspesen. „12 Euro gibt es an Tagesspesen und 75 Euro pro Spiel“, schmunzelt Albrecht, „und dieser Betrag muss auch noch versteuert werden“.

Viele schöne Erlebnisse gehören zu seinen Einsätzen: „In Frankenthal vor 1500 Zuschauern zu pfeifen, das ist schon etwas besonders“, schwärmt er. „oder wenn man ein positives Feedback von den Mannschaften bekommt, auch wenn es kein einfaches Spiel war“. Ein inoffizieller internati-

onaler Einsatz beim Freundschaftsspiel Deutschland gegen Spanien gehört ebenfalls zu den schönen Schiri-Erlebnissen.

Bei seinen bevorstehenden letzten Spielen will Albrecht alles so machen wie bisher: „Mit Konzentration und Engagement die Spiele pfeifen“. Und er hofft auf ein interessantes letztes Spiel. „Zum Abschied in Hamburg zu pfeifen, das wäre schon ein schöne Sache“.

Bis zum nächsten Sommer darf der 50-Jährige noch Bundesliga pfeifen, dann muss er altersbedingt die Pfeife an den Nagel hängen. Zehn bis 15 Spiele will er bis dahin noch gepfiffen haben und dann sogar noch auf Platz drei vorgerückt sein. Anerkennung gab es von Seiten des DHB und seines Schiedsrichterwartes Peter von Reth: „Das ist ein erfreuliches Jubiläum, das deutlich macht, welche langfristige Bindung zum Sport Schiedsrichter haben und wie sie über Jahrzehnte den Hockeysport in Deutschland mitprägen.“

Einen herzlichen Glückwunsch zum 400. Spiel!

Olympia und Harry Potter

von Ersin Yurtöven

Spieler auf großer Tour nach London

Zum mittlerweile dritten Mal machten sich die Hockeyspieler des DHC Wiesbaden in der vergangenen Woche auf in die Wiesbadener Partnerstadt Royal Tunbridge Wells, um alte Freunde wiederzutreffen, aber auch um die Olympischen Sommerspiele in London hautnah mitzuerleben. 51 DHCler waren es diesmal, die sich sechs Tage lang in der englischen Grafschaft Kent tummelten.

Blauer Kunstrasen

Nach einer langen Anreise inklusive stürmischer Überquerung des Ärmelkanals erreichte die Reisegruppe nach rund 14 Stunden Royal Tun-

bridge Wells, um tags drauf erneut früh aus den Federn zu müssen. Schließlich hatten alle DHCler für Dienstag Karten für das olympische Hockeyturnier auf dem tiefblauen Londoner Kunstrasen ergattern können. Das frühe Aufstehen war auch notwendig, denn auch wenn in den Medien immer wieder von einer entspannten Verkehrssituation gesprochen bzw. geschrieben wurde, stand der DHC-Bus nach nur wenigen Kilometern auf der Autobahn in einem kilometerlangen Stau in Richtung London. Kurzerhand wurde der nächste Bahnhof angesteuert und die Fahrt mit dem Zug fortgesetzt.

An der Station Stratford angekommen, verschlug es der Gruppe fast die Sprache, denn trotz der noch recht frühen Uhrzeit waren bereits Abertausende am Eingang zum Olympiapark. Willkommen geheißen wurde die Gruppe übrigens wie

alle anderen Olympia-Touristen von unzähligen „Volunteers“, die einen ebenso fröhlich wie ausgelassen begrüßten. Die freiwilligen Helfer machten Späßchen, stimmten Lieder an und gaben immer wieder Schlachtrufe von sich, um die Stimmung hochzuhalten. Nicht minder freundlich waren die Soldaten, die den Sicherheitscheck durchführten. Exakt wie am Flughafen musste man all seine Mitbringsel durchleuchten lassen, um das Stadiongelände betreten zu können.

Es war eine ausgezeichnete Stimmung, die rund um die Sportstätten herrschte, und auch einen Tag später beim Sightseeing in London merkte man an jeder Straßenecke den olympischen Geist. Zuvorkommend die vielen Bobbys, hilfsbereit die noch zahlreicher vertretenen Volunteers. „Ich habe nur kurz in den Stadtplan schauen müssen und schon war



ein Volunteer zur Stelle, der wissen wollte, ob er mir denn helfen kann“, staunte die sportliche Leiterin Saskia Droscha.

Besuch in den Filmstudios

Begeistert waren die 39 Hockeykinder des DHC Wiesbaden auch vom nächsten Programmpunkt, dem Besuch des Harry-Potter-Themenparks in den Warner Bros. Studios im Norden von London. Hier erfuhren die DHClers, mit welchen Tricks die Filmemacher arbeiteten, dass die Protagonisten einen großen Teil ihrer Jugend in den Studios verbrachten, Hogwarts eigentlich nur ein Modell ist - und dass eine Fahrt aus dem Süden Londons in den Norden nicht mal eben wie eine Fahrt von Biebrich nach Bierstadt dauert. Immerhin musste der Bus 75 Meilen, das sind knapp 150 Kilometer, für eine Strecke zurücklegen.

Da die Mitglieder der Reisegruppe auch den „Krummstock“ schwingen, standen natürlich auch wieder Hockeyspiele auf dem Programm. Am vorletzten Tag der RTW-Tour 2012 fuhr die Gruppe zunächst in das Küstenstädtchen Rye, wo der Vormittag an einem ewig langen Sandstrand verbracht wurde, ehe es in die Stadt Canterbury ging. Hier nahm der DHC Wiesbaden mit zwei Mannschaften an einem Turnier teil, das nicht nur durch die Anwesenheit des hier lebenden deutschen Hockey-Olympiasiegers von 1992, Stefan Saliger, olympisch angehaucht war, sondern auch dadurch, dass der DHC als „Team USA“ und als „Team Neuseeland“ an den Start ging. Man kann es vielleicht als ein Orakel bezeichnen, denn das Wiesbadener „Team USA“ erreichte ohne Niederlage das Finale und setzte sich im Endspiel ebenso mit 2:1 gegen das Hockeyteam aus Ashford („Team Australien“) durch wie tags drauf die deutschen Hockey-Herren im olympischen Finale gegen die Niederlande.



Spielpläne und Hallentrainingszeiten

Hallentrainingszeiten 2012-2013

18.11. OLD DHC – EF III	16 Uhr	DLS
25.11. OLD DHC – THC II	16 Uhr	DLS
01.12. 1VLH DHC – Safo	16.30 Uhr	DLS
08.12. 2VLD DHC – SSG	14 Uhr,	GSK
08.12. 1VLH DHC – TSV	16 Uhr,	GSK
08.12. OLD DHC – TGS	18 Uhr	DLS
09.12. Männliche Jugend B Turnier	14 Uhr	DLS
16.12. OLD DHC – 80 II	11 Uhr,	
13.01. OLD DHC – RRK II	9.30 Uhr	DLS
20.01. 2VLD DHC – VfL	9.15 Uhr	DLS
20.01. 1VLH DHC – MTV	11 Uhr,	DLS
27.01. 1VLH DHC – LHC	15 Uhr	DLS
03.02. 2VLD DHC – Safo	15.30 Uhr	DLS
03.02. OLD DHC – HCF	17 Uhr	DLS
17.02. 1VLH DHC – 80 IV	9.30 Uhr	DLS
24.02. OLD DHC – LHC	16 Uhr	DLS
02.03. Knaben D Turnier	13 Uhr	DLS

Montag	Dienstag	Mittwoch	Freitag
	16:30-18:00 in der Hebbelschule Minis/D-Mädchen		16:30-18:00 in der Hebbelschule Hockeyfreunde
17:30-19:15 A-Mädchen 17:30-19:15 B-Mädchen		17:30-19:15 C-Mädchen 17:30-19:15 D-Knaben	17:30-19:00 C-Knaben 17:30-19:30 B-Knaben/ A-Knaben
19:15-20:30 WJB		19:15-21:00 MJB/Herren 21:00-22:30 Damen	19:30-20:30 WJB 20:30-22:30 Herren/ Eltern

Die Zeiten sind reine Spielfeldzeiten. Aufwärmen kann vorher neben der Bande oder draußen erfolgen, bitte bei den Trainern erfragen.

Der gesamte Spielplan ist auf der hessenhockey-Seite (www.hockey.de) einsehbar und wird auch im Clubhaus ausgehängt.

FSJ beim DHC von Barbara Riechert



Zusammen mit unserem Kunstrasen und der gewachsenen Jugendabteilung müssen wir uns natürlich auch im Trainerbereich weiter verstärken. Eine Möglichkeit ist die Anstellung eines FSJ'lers und da man inzwischen sein freiwilliges soziales Jahr auch im eigenen Verein absolvieren kann, wollen wir die in Frage kommenden Jugendlichen motivieren, über diese Möglichkeit nachzudenken. Idealerweise würden wir uns diese Stelle mit einem Kindergarten teilen, so dass vormittags die Arbeit im Kindergarten im Vordergrund steht und nachmittags dann die sportliche und auch administrative Arbeit im Hockeyverein. Wer Interesse daran hat, bitte melden, dann können wir weitere Voraussetzungen etc in einem Gespräch klären.

Info Weihnachtsfeier von Barbara Riechert

Dieses Jahr wird die Weihnachtsfeier für die Jugend nicht auf der Fichte stattfinden, dazu ist unsere Jugendabteilung inzwischen zu sehr gewachsen. Wir werden gemeinsam mit allen Kindern/Jugendlichen bis einschließlich A-Mädchen/A-Knaben und den Hockeyfreunden im **Schützenhof in Biebrich** feiern. Termin ist der **14.12.12 von 15.30-18.30 Uhr**, genauere Informationen erfolgen noch per E-Mail.

Die **B-Jugend** feiert dieses Jahr zusammen mit allen **Erwachsenen**, am Samstag, dem **8.12.**, denn dann können wir uns erst bei den Heimspielen der Damen und Herren in der Sporthalle Klarenthal treffen und dann alle gemeinsam weiterziehen.

Auch hier folgen weitere Informationen per E-mail.





Hockey international in Spanien und beim DHC

von Ersin Yurtöven

Tolle Angebote rund um den Hockeysport gibt es auch im kommenden Jahr wieder beim DHC Wiesbaden. So findet wie bereits in 2011 auch in den kommenden Osterferien (ob erste oder zweite Woche, wird in Kürze bekanntgegeben) wieder ein Trainingslager mit spanischen Nationalspielern in Terrassa bei Barcelona statt. Untergebracht werden die Kinder und Betreuer wieder in einem Hotel (Halbpension) am Strand, die Kosten werden für die Woche Hockey, Meer und Spaß (inkl. Anreise im Bus) bei rund 400 Euro liegen. Anmeldungen bitte an yurtoeven@aol.com. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst...

Nach dem Müllerprinzip geht auch die Anmeldung für das zweite große DHC-Event über die Bühne. Und zwar richtet die bekannte Hockeymarke BHP, bei der auch das Gros der deutschen Nationalspieler unter Vertrag steht, eines ihrer Camps im kommenden Jahr auf dem neuen Kunstrasenplatz des DHC Wiesbaden aus. Sonst gehen die Camps immer in der Hockeyhochburg Hamburg über die Bühne, doch durch den engen Kontakt zu BHP ist es gelungen, solch eine tolle Trainings-

woche auch einmal in Wiesbaden beim DHC anzubieten. Das Camp geht vom 8. bis 12. Juli 2013 jeweils von 10 bis 16 Uhr über die Bühne. Das Bonbon für unseren Verein: Wir dürfen uns einen Goldmedaillengewinner von London 2012 wünschen, der die ganze Woche in Wiesbaden mit von der Partie ist und das Camp gemeinsam mit den exzellenten Trainern leiten wird. Anmelden kann man sich ausschließlich unter der Internetadresse www.bhp-camps.de. Das Camp ist gedacht für „Youngstars“ (5 bis 9 Jahre) sowie „Champions“ (10 bis 16 Jahre). Die Kosten betragen 190 Euro pro Teilnehmer. Darin ist Mittagessen sowie Getränke, Obst sowie eine BHP Camp-Ausstattung (das wird eine Überraschung) und der Top-Star sowie exzellente Trainer und das Grillen am Ende des Camps mit Eltern, Kindern und Trainern enthalten. Da sich schon einige Kinder aus anderen Vereinen angemeldet haben und

DHC in Canterbury (BHP)

Erste Kontakte: In Canterbury nahmen wir im Rahmen unserer Englandreise in diesem Sommer auch an einem von BHP veranstalteten Turnier in Canterbury teil. Hier entstand die Idee, solch ein Camp auch einmal in Wiesbaden anzubieten. Unser neuer Kunstrasen wird's möglich machen...

DHC in Terrassa

Gutes Vorbereitungs-Pflaster: Nach dem DHC-Trainingslager in Terrassa im Frühjahr 2011 sicherten sich gleich zwei unserer Mannschaften den hessischen Pokalsieg.



die Teilnehmerzahl natürlich begrenzt ist, solltet Ihr Euch rasch anmelden und Euch nicht die Chance entgehen lassen, einmal von einem echten Olympiasieger trainiert zu werden. Noch eine kurze Info zu BHP und den Hockey-Camps. Das Label BHP stellt nicht nur Hockeyschläger und -equipment her, sondern engagiert sich auch seit über 15 Jahren in der Hockey-Nachwuchsförderung. Einige der aktuellen Nationalspieler wie Moritz Fürste, Tobias Hauke oder Torwart Max Weinhold haben als Jugendliche die BHP-Hockeycamps durchlaufen. Neben den bekannten Hockey-Tagescamps besteht auch die Möglichkeit, während eines Auslandsurlaubs seine Hockeyfähigkeiten, aber auch seine englischen Sprachkenntnisse zu verbessern. Wer ins Ausland möchte, kann dies mit HockeyCampus für Elf- bis 19-Jährige tun. Hockey-Profis, die die Trainer unterstützen, garantieren dabei eine hohe Qualität.

Deutsche Topstars diskutieren und trainieren mit dem Nachwuchs

von Sebastian Thureau



Es war ein großer Tag für junge und ältere Hockeyfreunde des DHC Wiesbaden. In Zusammenarbeit mit der Deutschen Sporthilfe lud die Landeshauptstadt in die Sporthalle der Leibniz- und Diltheyschule zu einem Treffen mit Olympiasiegern, Europameistern und Legenden des Hockeysports. In einer von Tagblatt-Sportchef Ulrich Schwaab moderierten Runde stellten sich Olympiasiegerin und Ex-Nationalspielerin Silke Müller, die amtierenden Hallen-Europameister Christopher Wesley und Max Müller, Torsten Bartel, Vorstandssprecher des Deutschen Hockeybundes, Hockeylegende Stefan Blöcher und Oberbürgermeister Helmut Müller den Fragen des jungen Publikums.



Über 250 Hockeyfans, darunter ein Großteil Jugendspieler und -spielerinnen des DHC und WTHC, versuchten sie das Erfolgsgeheimnis des Hockeysports zu erläutern und Nachwuchsspieler nachhaltig für diese Sportart zu motivieren. Ex-Nationalspielerin Silke Müller ist der Meinung, die „Homogenität“ und dadurch geschaffene „familiäre Atmosphäre“ seien der Schlüssel zum Erfolg. Auch die beiden aktuellen Nationalspieler Wesley und Müller, jüngst im eigenen Lande Hallen-Europameister geworden, bestätigten die „Geschlossenheit und den Spaß“ innerhalb ihrer Mannschaften. Langfristig sieht der Deutsche Hockeybund die konzeptionelle Umsetzung einer teamorientierten Philosophie als Erfolgsgarant. „Wir sind eine große Familie, und Freude steht weit vor monetären Zielen“, sagte Vorstandssprecher Bartel. Der Erfolg gibt ihm dabei recht. In den vergangenen zehn Jahren gewann der Deutsche Hockey-Sport so ziemlich alles, was es zu gewinnen gibt. Und das alles, weil es „nur“ Spaß macht? Sicherlich ist die mannschaftliche Geschlossenheit und die Freude am Sport ein Erfolgskonzept. Jedoch wird sich auch abseits des Sportplatzes mütterlich um das Wohl der Sportler gekümmert.



Christopher Wesley und Max Müller studieren beide neben ihrer Tätigkeit als Profisportler. Auch Silke Müller schloss nach ihrer Karriere ein Studium ab: „Zwar dauert mein Studium voraussichtlich etwas länger“, gestand Wesley, aber durch die Unterstützung der Deutschen Sporthilfe werden den Sportlern auch berufliche Förderungen während oder nach ihrer Karriere ermöglicht - wie in einer großen Familie eben. „Solche Fürsorge für Hockeysportler gibt es nur in Deutschland. Der Verband bietet die beste Förderung sportlich und privat und kreiert somit unweigerlich eine familiäre Atmosphäre“, unterstrich Blöcher. Begeistert lauschten die jungen Spielerinnen und Spieler den Erfolgsgeschichten der Profisportler. Einmal vor 80 000 Fans spielen, Welt- und Europameister zu werden, Gold bei Olympia zu gewinnen. Des Weiteren versprach Oberbürgermeister Müller weiterhin finanzielle Unterstützungen durch die Stadt bei dem Bau von neuen Kunstrasenplätzen.

Zum Abschluss trainierten die Jugendspieler beider Vereine noch mit den Stars. Aufmerksam folgten die Nachwuchsspieler den Anweisungen der Nationalspieler und genossen einen großen Tag des Hockeysports.



NEWSLETTER

Deutscher Hockey Club
Wiesbaden

Mitgliederversammlung von Barbara Riechert

Dieses Jahr hatten wir gleich zwei Mitgliederversammlungen. Die reguläre am 19. April sowie eine außerordentliche Versammlung am 13. September. Die Anzahl der Teilnehmer war zwar am zweiten Termin schon höher, ist aber immer noch steigerbar.

Außer den üblichen Punkten wie Jahresbericht des Vorstandes, Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes, wurden auf der Versammlung im April einige Positionen im Vorstand zur Wahl. Dieser setzt sich nun seither wie folgt zusammen (kursiv = an der Versammlung gewählt/bestätigt).

Präsidentin: **Dr. Barbara Riechert**

Vizepräsidenten: **Viola Rönsch, Thomas Schlüter**, Barbara Yurtöven

Schatzmeister: **Hans Röpke**

Geschäftsführer: **Viola Rönsch**

Sportlicher Leiter Hockey: Saskia Droscha

Jugendleiter: Ersin Yurtöven

Pressesprecher: Dr. Guido Haas

Beisitzer: **Markus Bott, Peter Lammel, Stephan Wisseborn**

Anschließend wurde der Vorstand mittels einen positiv beschiedenen Dringlichkeitsantrages beauftragt, die Buchhaltung zukünftig an fachkundige Dritte auszulagern. Und schließlich wurde die Erhebung einer Umlage für den Kunstrasenbau im Jahr 2012 beschlossen. Sie beträgt für aktive Mitglieder ab 18 Jahre 100 Euro und für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sowie aktive Mitglieder in Ausbildung bis 25 Jahre 50 Euro.

Beitragsgruppe	Aktuell (EUR)	Geplant (EUR)
Erwachsene aktiv	162	250
Erwachsene in Ausbildung (bis 25 Jahre)	120 (Schüler/Student 18-25 Jahre) 132 (Erw in Ausbildung bis 25 Jahre)	180
Erwachsene passiv	75	75
Erwachsene Freizeit (Eltern/Senioren)	75	120
Hockeyfreunde	120	120
Kinder/Jugendliche 10-18 Jahre	120	180
Kinder bis 4-9 Jahre	120	120
Kinder bis 0-3 Jahre	Beitragsfrei	beitragsfrei
Bei 2 oder mehr Jugendlichen	1. Kind/Jugendlicher 120; Jedes weitere Kind 49	135 pro Person
Bei 2 oder mehr Kindern	1. Kind/Jugendlicher 120; Jedes weitere 49	90 pro Person
Familie: ab 3 Personen	1x höchste volle Beitragsgruppe + weitere: Erwachsene aktiv: 87 Erw. in Ausbildung: 53 Erwachsene passiv: 75 Kind/Jugendlicher: 49	115 pro Person

Die Entwicklung in Sachen Kunstrasen erforderte die Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung, da wir noch zwei Formalitäten benötigten: den Beschluss zum Bau des Kunstrasens, sowie eine Bevollmächtigung des Vorstandes zur Aufnahme von Darlehen zur Finanzierung des Kunstrasen. Außerdem haben wir diese Versammlung genutzt, um zu Beginn über die geplante Erhöhung des Mitgliederbeitrages ab 2013 zu diskutieren und schließlich auch darüber abzustimmen. Die beiden formalen Punkte wurden einstimmig beschlossen. Die geplante Beitragserhöhung wurde zu Beginn durch den Kunstrasen- und Finanzausschussvorsitzenden Uwe Sponsky erläutert und begründet. Nach einigen Fragen und Diskussionen wurden die in der Tabelle dargestellten Mitgliedsbeiträge ab 2013 bei einer Enthaltung von der Versammlung angenommen

Die Protokolle der Versammlungen können gerne eingesehen werden. Bitte melden bei Interesse (info@dhc-wiesbaden.de).

Alles Neu macht der November von Barbara Riechert

Wir freuen uns, dass wir ab Ende November wieder Pächter für unser Clubhaus gefunden haben. Angela und Pio Senatore werden uns demnächst mit original italienischer Pizza aus dem Holzofen erfreuen! Natürlich gibt es auch noch andere Speisen und sie wollen uns mit einer Neuigkeit aus Italien überraschen. Damit auch das Ambiente stimmt, gibt es im Thekenbereich einige Änderungen. Hier wir auch der Holzofen zur neuen Gemütlichkeit beitragen. Den nächsten Mannschaftssitzungen im Clubhaus steht also nichts entgegen! Und natürlich freuen sich unsere neuen Pächter auf Besuche. Also bis bald im **Don Pachino!**



Der kleine und große Kunstrasenplatz des DHC Wiesbaden

von **Uwe Sponsky** (Vorsitzender Kunst-
rasen - und Finanzausschuss) und **Peter
Lammel** (beauftragter Architekt)

-Der Kunstrasen kommt - ist die zentrale Aussage dieses Artikels. Unser aller Ziel ist es, die Feldpunktrunde 2013 auf dem neuen Kunstrasen beginnen zu können.

Die damit verbundenen Bemühungen, Entwicklungen, Planungen und auch Probleme reichen inzwischen 6 Jahre zurück. Seit 2011 hatten wir das Land Hessen auf unserer Seite, im September 2011 die persönliche Zusage des Oberbürgermeisters, davor schon die überparteiliche Zustimmung des Ausschusses für Freizeit und Sport und dann im Juni 2012 die Verabschiedung des Etats der Landeshauptstadt Wiesbaden mit unserem darin enthaltenen Anteil des Kunstrasens. Den eigenen DHC Finanzierungsanteil haben wir nach langen Verhandlungen mit unserer Hausbank, der Wiesbadener Volksbank, realisiert. Die Konditionen wurden in Gesprächen bis hin zur Einbeziehung des Vorstandsvorsitzenden der Volksbank mehrmals angepasst. Uns war es wichtig, nicht nur einen Geldgeber zu überzeugen, sondern einen Partner auch für andere Projekte und Aufgaben zu gewinnen. Durch die in den Mitgliederversammlungen des DHC beschlossene Umlage und Beitragserhöhung steht unsere eigene Finanzierung auf betriebswirtschaftlich gesunden Beinen. Rücklagen für bevorstehende Aufgaben sind eingeplant. Die Entwicklung eines Sportkonzeptes für alle Teams ist gestartet worden.

Noch einmal kurz die Facts:

Baukosten der zwei Kunstrasenplätze (der Umbau des Hockeyplatzes in einen modernen Kunstrasenplatz und der kleine Platz oberhalb unseres Platzes für Kleinfeldhockey): 320.000 € Stadt Wiesbaden, 210.000 € DHC Wiesbaden, 120.000 € Land Hessen.

Diese drei Finanzierungsanteile

stehen leider in einem teilweise sehr direkten politischen, formalen und betriebswirtschaftlichen Abhängigkeitsverhältnis starten konnten.

Finanzierungsanteil Stadt Wiesbaden:

Voraussetzung für die Auszahlung der städtischen Gelder ist eine Nutzungsvereinbarung für die beiden Hockeyplätze zwischen dem Sportamt und dem DHC Wiesbaden. Diese Vereinbarung wurde nachverhandelt und somit erst am 2.11.2012 ratifiziert. Bis auf die noch zu verabschiedende Abstimmungsvereinbarung mit den Vereinen Grün-Weiß und Nassau bezüglich der Nutzung des Kleinfeldhockeyplatzes unter der Regie des DHC, haben wir alle Aufgaben gelöst. Und auch diese Vereinbarung wird in den nächsten Tagen unter Dach und Fach sein.



Finanzierungsanteil DHC Wiesbaden

ist wie oben beschrieben gelöst. Darlehensvertrag verhandelt und unterschrieben Mitte Oktober (hier brauchten wir noch die Zustimmung der Mitgliederversammlung). Die Absicherung des Darlehensvertrages erfolgt über eine kommunale Ausfallbürgschaft, die von der Stadt beim Land beantragt werden muss. Dies wird momentan bearbeitet und wir verfolgen auch diesen letzten Schritt. Abschluss hoffentlich Ende November.

Finanzierungsanteil Land Hessen:

Wichtig und gut war es, dass das Land Hessen unsere seriöse Finanzierungsplanung nach intensiver Bewertung so positiv empfunden hat, dass der Zuschuss im Frühjahr um 10.000 € auf 120.000 € erhöht wurde. Der endgültige Bescheid steht noch aus, weil auch hier der Nutzungsvertrag mit Stadt eine wichtige Voraussetzung ist.

Eine vollständige positive Bearbeitung und Verabschiedung bedarf also aller finalen Voraussetzungen und einer darüber hinaus noch nicht begonnenen Baumaßnahme. Durch einen Dringlichkeitsantrag soll uns die Landesunterstützung Anfang Dezember zur Verfügung stehen. Zusätzliche Besonderheit: Auszahlungsaktivitäten seitens des Landes müssen immer einen Monat im Voraus von uns angekündigt werden.

Natürlich hätten wir uns einen früheren Baubeginn erwünscht, aber die gegenseitigen Abhängigkeiten und aufeinander basierenden Voraussetzungen sind für einen normalen Verein ein schwer durchschaubares Konstrukt und haben extrem viel Zeit, Energie und auch Frust gekostet. Die Anzahl der Briefe, Mails, Gespräche, Verhandlungen und der Besuch von Gremien, Ämtern, Parteien und Banken sind nicht mehr zählbar. Die formalen, politischen, juristischen und betriebswirtschaftlichen Umsetzungen haben wir im Rahmen unserer Möglichkeiten sehr gut gelöst.

Die Planung und Ausschreibung der Bauleistungen sind soweit abgeschlossen, die notwendigen Beauftragungen sollten rechtzeitig Ende November bis Anfang Dezember erfolgen können – natürlich abhängig von behördlichen Bearbeitungszeiträumen. Ein Baubeginn Anfang Dezember ist durchaus noch möglich, da die durchzuführenden Erdarbeiten zum größten Teil witterungsunabhängig sind. Die Bauzeit selbst beträgt ohne Witterungseinflüsse ca. drei Monate.

Ein Trainings- und Spielbeginn wäre also durchaus Anfang April 2013 möglich (selbst mit einer witterungsbedingten Verzögerung von ungefähr einem Monat), aber nicht versprochen oder zugesagt.

Aber wie einleitend schon geschrieben: **- Der Kunstrasen kommt -** und unser DHC Wiesbaden wird dadurch und durch die Mithilfe aller Mitglieder in die Lage versetzt, sich sportlich und gesellschaftlich positiv zu entwickeln.



Martha de Brito Vieira hat den Sprung in den Hessenkader geschafft

von Ersin Yurtöven

Mit Martha de Brito Vieira (Jahrgang 1998) hat der DHC nach vielen Jahren wieder eine Hessenauswahlspielerin in seinen Reihen. Das ist umso bemerkenswerter, da sie das einzige Mädchen aus Hessen ist, das als Naturrasenspielerin den Sprung in den Hessenkader geschafft hat. Vom Wiesbadener THC wurde in diesem Jahr übrigens kein Mädchen berücksichtigt.

Bei den Sichtungsterminen in Rüsselsheim war Auswahl-Trainer Benedikt Schmidt-Busse derart von Martha begeistert, dass er Martha sofort in seinen Kader holte. „Ein sehr talentiertes Mädchen mit ausgezeichneten Voraussetzungen“, lobte denn auch der Auswahltrainer die 14-Jährige.

Martha wird nun neben dem Vereinstraining einmal in der Woche an den Maßnahmen des HHV teilnehmen und sicher auch in der Auswahl zum Leistungsträger avancieren. Das ist für die Schülerin des Gymnasiums am Mosbacher Berg nichts Neues, ist sie doch als einzige „98erin“ eine große Stütze der erfolgreichen Mädchen-Mannschaften. So gewann sie in der zurückliegenden Feldrunde sowohl mit den A-Mädchen als auch als jüngste Spielerin der weiblichen B-Jugend mit diesem Team den Hessenpokal. Und wenn im Herbst der Kunstrasen kommt ist sicher nicht auszuschließen, dass nach der legendären Inge Hintze wieder eine DHC-Spielerin für eine Nationalmannschaft aufläuft...



Der DHC gratuliert Martha zu diesem Erfolg und drückt alle Daumen, dass die selbigen weiter nach oben zeigen und sie sowohl für Hessen als auch ihren Verein viele Siege feiern kann.



...und auch Helena von Dziegielewski ist im Hessenkader

von Ersin Yurtöven

Wer schon als Elfjährige in einer Auswahlmannschaft steht, hat sicher eine tolle Hockeykarriere vor sich: Die Rede ist von Helena von Dziegielewski (Jahrgang 2001), die seit diesem April regelmäßig an den Maßnahmen des Hessischen Hockeyverbandes teilnimmt und zusätzlich zum DHC-Training beim Auswahltraining in Limburg und beim WTHC gefordert und gefördert wird.

Wie bei Martha de Brito Vieira ist es keine Selbstverständlichkeit als reine Naturrasenspielerin in den erlesenen Kreis der Kunstrasenspezialisten zu kommen. Die Vereinstrainerinnen Laura Yurtöven und Gillian Splittdorf sind sehr stolz auf Helena. Der DHC wünscht ihr weiterhin viel Erfolg im Dress des HHV.



Nachwuchs beim DHC, das Jahr 2011 war ein fruchtbares Jahr!

Herzlichen Glückwunsch nachträglich, zum 1. Geburtstag allen 3en.



Fabian Gähr, geboren am
28.04.2011



Luisa Verena Klemm, geboren am
13.07.2011



Oskar Wirtz, geboren am
06.08.2011

Impressionen vom

Tag des Sports

vor dem Kurhaus
in Wiesbaden



Stadtfest

Unser Stand am Stadtfest ist bereit und
Laurentia Burg erwartet interessierte
Kinder.



IMPRESSUM

DHC Newsletter
Herausgeber: Deutscher Hockey Club e.V.,
Den Newsletter erhalten alle Mitglieder per Email.

Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Barbara Riechert
DHC Wiesbaden e. V.
Hollerbornstr. 11
65197 Wiesbaden

Layout: Cornelia Lammel

Dachbodenfund beim Aufräumen im Clubhaus:

SAISON 49/50			
28.08.	WTHC	- EINTRACHT	10 : 0
09.10.	WTHC	- EINTRACHT	0 : 1
25.02.	WTHC	- EINTRACHT	5 : 0

Zur Info, der DHC ist 1984 aus den Hockeyabteilungen
der Eintracht und des SV Wiesbaden
wiedergegründet worden.